

„Mövenpick“ plant am Hofgarten ein 4-Sterne-Haus, aber die Bürger gehen auf die Barrikaden

Aufstand gegen neues Luxus-Hotel

Von WOLFGANG BERNEY
Düsseldorf - Das 4-Sterne-
Hotel von „Mövenpick“ in
der Inselstraße am Hof-
garten - es ist erst in der
Planung, aber es löst
schon Riesen-Wirbel aus...

150 Anwohner haben
sich schon zusammenge-
schlossen, eine Bürger-Ini-
tiative gegen die Nobelher-
berge gegründet, eine Un-
terschriften-Liste angelegt.

Was sie so wütend
macht: Das Mövenpick-Ho-
tel soll 11geschossig und
35 Meter hoch werden. „Ei-
ne Verschandelung dieser
schönen Straße“, schimp-
fen sie.

Das Viertel am Hofgar-
ten - schöne, alte Häuser,
das denkmalgeschützte
Standesamt, nur 200 Meter
vom Rheinufer entfernt - ei-

ne der besten und teuer-
sten Gegenden Düssel-
dorfs. Hier wohnte u.a. Mil-
liardär Friedrich-Karl Flick.

An der Ecke Freiligrath-
straße sollen nun 2 Häuser
abgerissen, dann das Ho-
tel mit 214 Zimmern hoch-

gezogen werden. Als das
jetzt bekanntwurde, brann-
te ein Sturm der Entrüstung
los.

Anlieger Ludwig Kette-
ler: „Eine echte Sünde. Hier
paßt doch kein Hochhaus
hin!“

Mitstreiter Dr. Holger Ro-
ning fürchtet um die Wohn-
qualität: „Es wird wesent-
lich lauter, z.B. durch viele
Taxis. Außerdem herrscht
hier eh schon Parkplatznot.
Die verschärft sich dann
noch.“

Dr. Paul Jünger, Besitzer
des Nachbar-Hauses: „So
ein Monumental-Bau
nimmt uns die Sonne weg.“

Für „Mövenpick“ ist der
Standort attraktiv - die Nä-
he zum Rhein, der kurze
Weg zur Kö und zur Alt-
stadt...

Architekt Michael
Prasch vom Hamburger
Büro „nps Tschoban-Voss“
beschwichtigt: „Das Park-
platz-Problem kriegen wir
in den Griff. Eventuell neh-
men wir noch ein Nach-
bar-Grundstück dazu.“



Das Modell des
umstrittenen Mö-
venpick-Hotels
an der Ecke In-
sel-/Freiligrath-
straße. Es soll in
2 Jahren stehen

BILD 5.0kt.04 SEITE 3